

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Bitte erlauben Sie nach einem längeren Schweigen meinerseits ein paar bescheidene Anfragen.

Inzwischen sind Monate verstrichen, aber kein Echo wurde laut wegen meines Artikels: "Wollt auch ihr weggehen?" Der einzige, der diesbezüglich reklamierte, war der P. Spiritual v. Schellenberg, anlässlich eines Besuches. Das geschah aber sehr zurückhaltend.

Aus dem Beitrag auf Seite 162 (Okt. 1979) von Ihnen: Die 'leidige' Kleiderordnung... vermute ich einen kleinen Seitenhieb auf meine We-nigkeit. Doch gerade deshalb erlaube ich mir hierzu einmal ein klares Wort. Nachweisbar habe ich noch nirgends (weder in München, Stuttgart, Reutlingen, Frankfurt u.a.) Frauen und Mädchen der Mode wegen die hl. Kommunion versagt. Selbst weibliche Personen ohne Kopfbedeckung erhielten die hl. Hostie immer. Nur habe ich mir das Recht genommen (und das muß ich als der zuständige Priester), anstößig gekleidete Personen darauf aufmerksam zu machen bzw. habe ich sie durch andere darauf aufmerksam machen lassen. Die wirklich vorgekommenen Verweigerungen (es sind dies im ganzen 3) geschahen erst in letzter Zeit. Grund: Gleichzeitiger Besuch des "NOM" neben der hl. trid. Messe. Die eine Person war eine Ordensschwester, die vom Neuen stammt und so nebenbei auch beim Alten kommunizieren wollte. Von den andern beiden dürfte Ihnen die gewisse Frau Elisabeth Rother bekannt sein, deren modernistische Ansichten bezügl. Kommunionempfang unannehmbar waren. Ergänzungshalber darf ich beifügen: Jeder Kommunionverweigerung habe ich zuerst eine

allgemeine bzw. auch persönliche Information darüber vorausgeschickt.  
Diese Personen aber wollten es eben ausprobieren, ob es auch anders  
ginge. Frau Rother hat seither überall, wo man mich kennt, die übel-  
sten Verleumdungen gegen mich ausgestreut.

Vor etwa 2 Wochen hat Herr Erhard die Adresse von Dr. Hugo Maria Kell-  
ner von Ihrer Frau erfahren. Wir möchten nun nur noch wissen: Was  
sagen Sie über seinen interessanten Artikel (S. 137/8)? Und kennen Sie  
diesen Herrn persönlich?

Auf der Seite 165 derselben Nummer brachten Sie einen Hinweis auf  
einen pensionierten Gymnasiallehrer. Können Sie uns seine Anschrift  
mitteilen?

Bezüglich Intentionen f.d. hl. Messe darf ich Ihnen mitteilen: Wenn  
Sie mir 5 bis 10 davon schicken wollen, kann ich sie voraussichtlich  
Anfang 1980 lesen.

Mit herzlichen Grüßen (inclusive FrI. Büssing und Herr Erhard)

verbleibe ich Ihr

P. Rudolf Baumgart.